

Burgenland

*Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Start,
sowie Glück & Gesundheit für 2020!*

Ur-Omas Mürbteigkipferl

Zutaten:

180 g Butter	2 Eier
130 g Staubzucker	1 Pkg Vanillinzucker
380 g Mehl	1 Pkg Backpulver

Zubereitung:

Das Mehl mit dem Backpulver gut vermischen und in eine Schüssel sieben. Die Butter mit der Mischung zerbröseln. Die übrigen Zutaten hinzugeben und den Teig gut kneten. Einen Teil des Teiges auswalken, den Rest in den Kühlschrank stellen, damit er nicht so schnell warm wird. Formen, z.B. Sterne, ausstechen und auf mittlerer Schiene bei 170 °C für ca. 8–10 Minuten, solange bis die Kipferln goldbraun sind, backen. Fertig!

Tipp: Nach dem Backen kann man die Kipferl mit Marmelade zusammenkleben. Dazu eignet sich jede Art, besonders schmackhaft ist Marillen- oder Himbeermarmelade.

Landjugend **Termine**

Termine Ortsebene

✓ Vollversammlung	13. Dezember 2019	LJ Bildein, Bildein
✓ Generalversammlung	14. Dezember 2019	LJ Gattendorf, Gattendorf
✓ Glühweinstand	14. & 23. Dezember 2019	LJ Strem, Rast- & Tratschplatz, Strem
✓ Punschstandl (Specialguest: Young Voices)	24. Dezember 2019	LJ Gattendorf, Gattendorf
✓ X-Mas Party	25. Dezember 2019	LJ Neudorf, Neudorf
✓ Weihnachtsaktion	26. Dezember 2019	LJ Bildein, Bildein
✓ Silvesterfeier	31. Dezember 2019	LJ Bildein, Bildein
✓ Gesunde Jause mit Kindergarten/Volksschule	Jänner 2020	LJ Gattendorf, Gattendorf
✓ Landjugend Ball	01. Feber 2020	LJ Gattendorf, Gasthof Kuster-Bartolich, Pama
✓ Faschingsumzug	22. Feber 2020	LJ Bildein, Bildein

Termine Bezirksebene

✓ Weihnachtsmarkt Pamhagen	14. Dezember 2019	LJ Neusiedl am See/Seewinkel
✓ Faschingsumzug St. Andrä	01. Feber 2020	LJ Neusiedl am See/Seewinkel
✓ Bezirksbauernball der Landjugend Oberwart	01. Feber 2020	Kulturzentrum Oberschützen

Termine Landesebene

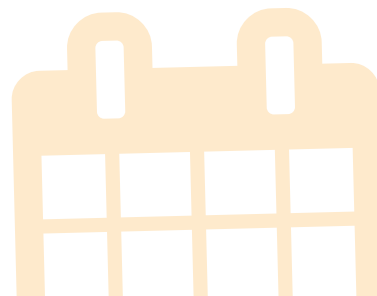
✓ LJ Stammtisch	17. Jänner 2020	Schlösselpilze, Donnerskirchen
✓ Tag der Landjugend	07. März 2020	E-Cube, Eisenstadt
✓ Zukunftswerkstatt	28.-29. März 2020	Bezirk Oberwart
✓ LE 4er-Cup und Reden	16. Mai 2020	Bildein

Termine Bundesebene

✓ Agrarpolitisches Seminar	24. Jänner 2020	Niederösterreich
✓ aufZAQ Modul 1/Lehrgang A	21.-23. Feber 2020	Krastowitz, Kärnten
✓ Agrarpolitisches Seminar	07. März 2020	Kärnten
✓ Frühjahrstagung	19.-21. März 2020	Vorarlberg
✓ aufZAQ Modul 2/Lehrgang A	27.-29. März 2020	Niederösterreich



Anmeldungen und weitere Infos im Landjugendbüro unter 02682/702 422 oder bgld.landjugend.at





Inhalt

- 04 Tag der Landjugend / Farmer's Talk / LJ Stammtisch
- 05 LJ Oberwart / LJ Pötsching / LJ Bildein
- 06 LE AUGO / Tat.Ort Jugend
- 08 LJ Strem / LJ Gattendorf / LJ Stammtisch

09 Miteinand' fürs Burgenland

- 10 Landesprojekt 2019
- 11 Young & International / Sponsoring
- 12 Sponsoring / Bundesvorstand
- 14 LJ SpitzenfunktionärIn / Sponsoring

15 „Daheim kauf ich ein!“

- 16 BestOf19
- 18 LJ-Interview
- 20 Nachhaltigkeit



IMPRESSUM:


Herausgeber: Landjugend Österreich, Schaufergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Burgenland, Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt, ZVR-Zahl: 054311959, Tel. 02682/702-422 oder -400, Fax 02682/702-490, landjugend@lk-bgld.at, bgld.landjugend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Stefanie Prenner • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: m.f. www.mgf.at, 3100 St. Pölten • Titelfoto: Landjugend Burgenland • Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. • Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen. • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend Burgenland, Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt, Vertreten durch Dominik Weber, Landesobmann; Jennifer Pauer, Landesleiterin und Stefanie Prenner, Geschäftsführerin. • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Burgenland.



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse. UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



PRINTED WITH VEGETABLE OIL INK

 Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus



 Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend



Liebe Landjugendliche!

Die Zeit vergeht wie im Fluge – schon ist der Dezember wieder da und wir können auf ein abenteuerlustiges, vielfältiges und erfolgreiches Landjugendjahr zurückblicken.

Begonnen hat unser Landjugendjahr im Feber mit dem Farmer's Talk – eine neue Veranstaltungsreihe rund um Landwirtschaft, Regionalität und Nachhaltigkeit, die sehr gut angenommen wurde.

Weiter ging es mit dem Tag der Landjugend, dem 4er-Cup und Reden und dann hat auch schon ein wunderschöner Sommer mit vielen Bundesentscheiden, Landesentscheiden, Veranstaltungen und Ausflügen auf allen Ebenen begonnen.

Im Landjugend Bezirk Oberpullendorf konnten mit Marie Bauer und Johannes Hofer die Weichen für eine neue erfolgreiche Zukunft gestellt werden.

Alles in allem sind wir als Landjugend Burgenland mehr als zufrieden, es war ein tolles Jahr 2019 und wir freuen uns jetzt schon auf 2020.

Bis dahin, wünschen wir euch ein frohes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und Freunde und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Landesvorstand,
MAXI & DOMINIK

Tag der Landjugend Burgenland

Der 7. Tag der Landjugend findet dieses Mal am 7. März 2020 ab 19.00 Uhr im E-Cube in Eisenstadt statt.

Es werden die Erfolge im Burgenland hervorgehoben und ein spannender Jahresbericht wird gezeigt. Danach finden die Ehrungen für besondere Verdienste und die Verleihung der Leistungsabzeichen statt und der Landesvorstand wird neu gewählt.

Heuer wird zum zweiten Mal die Goldene Weinrebe verliehen.



Schreib einfach eine E-Mail an landjugend@lk-bgld.at und sei dabei!

Darauf folgt eine untolle Partynacht. Sei dabei bei diesem großartigen Event und melde dich und deine Landjugendgruppe an!

Farmer's Talk

Kopf zam'stecken, Ideen wecken!

Das Burgenland hat viele junge, innovative Menschen, die vor Ideen nur so sprühen.



Damit diese Ideen auch umgesetzt werden können, wollen wir mit Vorträgen und Workshops weiterhelfen. Der nächste Farmer's Talk findet Ende Februar statt.

Einladung (mit genauem Termin) bekommt ihr natürlich noch!

2. LJ Burgenland-Stammtisch

Wer beim 1. LJ Burgenland-Stammtisch am 6. September 2019 dabei war, weiß wie unterhaltsam und lehrreich dieser Abend war.

Für alle anderen: Keine Angst, ihr habt nochmals die Chance, unsere Gemeinschaft während einer Betriebsbesichtigung zu stärken!

Denn am 17. Jänner 2020 geht das Format des LJ-Stammtisches in die 2. Runde. Diesmal schlägt es uns in den LJ-Bezirk Eisenstadt/Mattersburg, genauer gesagt nach Donnerskirchen. Um 18 Uhr beginnen wir mit einer Führung am Betrieb der burgenländischen Schlösslpilze. Danach begeben wir uns in einen nahegelegenen Heurigen um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.



Schlösslpilze

Kurz nachdem die beiden Gründer des Unternehmens Maximilian Höller und Martin Csanyi im Laufe ihres Studiums bei der BOKU einen Workshop im Wiener

Pilzzucht-Unternehmen Hut & Stiel absolviert hatten, begannen sie eigene Austernpilze im alten Keller von Martins Vater auf Kaffesatz zu züchten. Nachdem die ersten Exemplare aufgegessen waren und die beiden Burgenländer nur positive Rückmeldungen bekommen hatten, entschieden sie sich ihr Hobby zum Beruf zu machen.

Meldet euch bis zum 10. Jänner 2020!

- stefanie.prenner@lk-bgld.at oder
- 0664/88922169 an

Schaut Maximilian und Martin am 17. Jänner 2020 in Donnerskirchen über die Schultern!

Vielleicht schaffen wir es gemeinsam, die beiden zu einer Verkostung der frischen Austernpilze zu überreden!

Bundesentscheid Pflügen 2019

Heuer hatte die LJ Oberwart zwei BEP'-Teilnehmer! Deshalb wurde ein Ausflug nach Meiselding (Kärnten) organisiert.

Samstagnachmittags wurde das Können der beiden Teilnehmer, Bernhard Schuch und Georg Schoditsch, genau unter die Lupe genommen. Am Abend wurde dann der jeweils neun. Platz gefeiert.

Zum Vergnügen machten wir bei der Heimfahrt einen Zwischenstopp bei der Sommerrodelbahn in Klippitztl.



Weinreise in die Thermeuregion NÖ

Bereits zum 6. Mal organisierte die Gemeinde Bildein gemeinsam mit der Landjugend Bildein eine Weintour.

Am Nationalfeiertag ging die Reise in die Thermenregion Niederösterreich. Insgesamt wurden drei Weingüter besucht: das Weingut Alphart (Traiskirchen), das Freigut Thallern (Gumpoldskirchen) und das Weingut Breyer (Baden). Im Rahmen der Betriebsbesichtigungen lernten die Teilnehmer verschiedene Verfahren der Weinproduktion kennen und konnten für die Thermenregion typische Weine verkosten.



„Wir sagen es durch die Blume“



Die Ortsschilder, die die LJ Pötttsching aus dem Kirtagbaum 2018 fertigen ließ, werden im kommenden Frühjahr von bunten Tulpen und Narzissen geziert werden.

Auch beim Pflügerdenkmal haben die Mitglieder der Ortsgruppe einige Blumenzwiebeln in die Erde gesetzt, die das Pötttschinger Ortsbild bald noch ein bisschen verschönern werden.

Generalversammlung



Am 16. November fand die Generalversammlung der LJ Pötttsching statt.

Im Zuge dieser wurde auch der Vorstand der Ortsgruppe neu gewählt - die neue Leitung übernehmen Johanna Löffler und Kilian Marchhart. Ein großes Dankeschön gilt dem gesamten alten Vorstand unter Victoria Marchhart und Thomas Murnberger.

LE Agrar- & Genussolympiade

Vergangenes Wochenende fand der Landesentscheid Agrar- und Genussolympiade zum zweiten Mal im Burgenland statt, dieses Mal in der Neuen Mittelschule Oberschützen.



Wir gratulieren allen
Gewinnerinnen und Gewinnern
recht herzlich!

Nach einem spannenden Wettbewerbstag, bei dem Geschicklichkeit, Wissen und Glück gefragt waren, setzte sich in der Kategorie „Agrar“ Georg Schoditsch (Landjugend Bezirk Oberwart) und Georg Friedl (Landjugend Bezirk Neusiedl am See) durch. In der Kategorie „Genuss“ ging der Pokal an die beiden Schwestern von der Landjugend Bezirk Oberwart, Anna Kaipel und Kathrin Schuller.

In den beiden Kategorien „Agrar“ und „Genuss“ kämpften insgesamt 12 Teams aus dem ganzen Burgenland um einen Stockerlplatz. Sie bewiesen ihr theoretisches und praktisches Wissen rund um die Themen Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Landtechnik in der Kategorie „Agrar“. In der Kategorie „Genuss“ ging es um regionale Superfoods, Wein, Milch und Genuss. Bei den zahlreichen Stationen der Agrarolympiade konnten

sich Georg Schoditsch und Georg Friedl gegen ihre Mitbewerber durchsetzen. Über Gold bei der Genussolympiade durften sich die beiden Schwestern von der Landjugend Bezirk Oberwart Anna Kaipel und Kathrin Schuller freuen. Die Landjugend konnte auch zahlreiche Ehrengäste beim Bewerb begrüßen, die sich von den hervorragenden Leistungen der Jugendlichen überzeugen konnten. Allen voran begrüßte die Landjugend den Präsidenten der Burgenländischen



*Wen aus Worten
Taten werden.*

**2019 wurden bundesweit
beeindruckende
248 gemeinnützige Ort-,
Bezirks- und Landesprojekte
umgesetzt.**

Wir sind von jedem einzelnen Projekt begeistert und freuen uns darüber, dass ihr damit die Regionen in Österreich belebt. Besonders beeindruckt hat mich euer Ideenreichtum und Kreativität bei der Themenwahl und Umsetzung. Egal ob Bauprojekt, Spendenaktion, Archivierungsarbeit, Bildungsinitiative oder gelebter Umweltschutz – alles war dabei. Dies zeigt erneut die Vielfältigkeit der Landjugend und dass es in allen Bereichen etwas zu tun gibt. Mit eurer tollen Öffentlichkeitsarbeit im Zuge der Projektarbeit tragt ihr dazu bei, dass die Landjugend in der Gesellschaft als ein wertvoller und sinngebender Verein wahrgenommen wird. Zusätzlich stärkt ihr mit der Teamarbeit euren Zusammenhalt und schafft gemeinsame Erinnerungen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich im Namen der Landjugend bei allen für die durchgeführten Projekte bedanken. Wir freuen uns schon auf die Aktionen 2020.

Alles Liebe,
HELENE,
Bundesleiterin



*Lasst uns
Taten setzen!*

Nähere Infos findest du in deinem Landjugendreferat oder unter:
www.tatortjugend.at!



Den Teams wurde einiges abverlangt!

Der Spaß kam dabei aber nicht zu kurz!

Landwirtschaftskammer Nikolaus Berlakovich, Bundesobmann der Landjugend Österreich Martin Kubli und den Landtagsabgeordneten Wolfgang Spitzmüller.

Die Landjugend Burgenland gratuliert den Gewinnern und bedankt sich bei allen Teilnehmern und bei der Landjugend Oberwart für die Organisation und die köstliche Verpflegung.

„Hier möchten wir nochmal kurz die Mitglieder der Landjugend Strem herausheben. Danke, dass ihr mit 6 Teams, bei uns wart. Das hat bis jetzt noch keiner geschafft und wir würden uns freuen, wenn ihr diesen Schnitt aufrechterhält und andere sich ein Beispiel nehmen. Die Gewinner der beiden Kategorien werden das Burgenland nächstes Jahr beim Bundesentscheid Agrar- und Genussolympiade in Oberösterreich vertreten.“

🏆 Ergebnis

Agrarolympiade

1. Georg Schoditsch & Georg Friedl
2. Martin Rieschl & Andreas Michlits
3. Christian Schmidt & Gerhard Pflamitzer
4. Daniel Obran & Tobias Marx
5. Björn Winkler & Konstantin Gober

Genussolympiade

1. Anna Kaipel & Kathrin Schuller
2. Bettina Derkits & Christoph Plank
3. Tina Garger & Selina Trinkl
4. Sabrina Fangl & Viktoriya Göpfrich
5. Florian Hofer & Patrik Stanz
6. Angela Hiermann & Michaela Payer
7. Babett Bokor & Bora Bokor

LJ Strem beim LE AUGO

Am 9. November 2019 nahm die Landjugend Strem an der Agrar- und Genussolympiade, welche von der Landjugend Burgenland organisiert wurde, erfolgreich teil.




Wir mussten unser Wissen und Können in verschiedenen Bereichen zum Thema Genuss und Agrar sowie beim Schwerpunkt Glück und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Wir erreichten in der Kategorie „Agrar“ den 4. und 5. Platz und in der Kategorie „Genuss“ den 2., 3., 5., und 6. Platz. Wir bedanken uns bei der Landjugend Burgenland und der Landjugend Oberwart für die gut organisierte Veranstaltung.

Kunstausstellung

Am 8. September 2019 fand das Erntedankfest des Bauern- und Handwerkerbund Gattendorfs statt.



Dieses Jahr haben wir, als Landjugend, mitgeholfen das Fest auf die Beine zu stellen, da es nicht nur ein Erntedankfest werden sollte sondern auch eine Ausstellung der Gattendorfer Künstler, Schriftsteller und Bands. All jene Personen, welche in Vergessenheit geraten sind, wollte man hiermit hervorheben und ehren. Die Planung dieses Tatort.Jugend Projekts begann schon fast 6 Monate vor der Veranstaltung. Da haben wir diverse Gattendorfer Schriftsteller, Liedermacher, Maler, Musiker und deren Werke ausfindig gemacht und ein Konzept erstellt. Die Landjugend unterstützte den Bauern- und Handwerkerbund sowohl bei der Vorbereitung und dem Herrichten der Veranstaltung als auch bei der Durchführung. Wir empfingen die Besucher am Eingang in traditionellen Dirndl und Lederhosen und einem Schnapslerl zur Einstimmung. Ziel dieses Projektes war es, auf die Künstler Gattendorfs aufmerksam zu machen. Wir möchten nächstes Jahr wieder gemeinsam mit dem Bauern- und Handwerkerbund zusammenarbeiten und das Erntedankfest mitgestalten.

 Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus



 Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

1. LJ Burgenland-Stammtisch

Im Rahmen der aufZAQ- Ausbildung von Julia Härtl fand am 6. September zum 1. Mal der LJ Burgenland- Stammtisch statt.

Zahlreiche Landjugendmitglieder nahmen bei dieser Landesveranstaltung teil. Zuerst traf sich die Gruppe im Ab-Hof-Laden der Fam. Leeb, wo wir eine kurze Vorstellungsrunde und Einführung in das Thema „Alles Apfel“ von Inhaberin Vera Leeb erhielten. Danach ging es in die Produktionshalle, wo uns die Schritte erklärt wurden und wir fleißige Helferleins bei der Arbeit zuschauen durften. Daraufhin gab es eine Verkostung von Apfelsäften, Essigen, Apfelchips und den Äpfeln

selbst. Als kleinen Bonus erhielten alle TeilnehmerInnen ein Daheim-kauf-ich-ein-Sackerl gefüllt mit diversen Apfelprodukten und als Zugabe ein Landjugend-Pin.

Nach der Führung ging es ins Go-In, ein kleiner Heuriger in St. Andrä am Zicksee, wo wir noch ausgiebig gespeist und getratscht haben. So konnten sich die Teilnehmer untereinander austauschen und besser kennen lernen.



Miteinander' fürs Burgenland

Am 30. November fand zum vierten Mal die Seminarreihe „Miteinander' fürs Burgenland“ der Landjugend Burgenland statt.

Ziel war dabei, die Funktionäre bestmöglich auf die Vereinstätigkeiten vorzubereiten. Inhalte der Funktionärsschulungen waren allgemeine Daten und Fakten zur Landjugend, Aufbau des Vorstands und Aufgaben der Funktionen des Vorstandes. Auch zu den Themen Datenschutz, Mitglied werden, AKM und Projektförderungen gab es Informationen. Zum Abschluss gab es ein kurzes Brainstorming



zum Landesprojekt der Landjugend Burgenland „Burgenland – die Genussseite Österreichs“.



Ein gelungener Nachmittag liegt hinter uns!

WIE WIR FÜR UNSERE REGION DAS BESTE HERAUSHOLEN?

Gemeinsam!

Gemeinsam mit Österreichs Landwirten nutzen wir mit Innovationskraft und Begeisterung die Chancen der Zukunft.



Unser Landesprojekt 2019 „Burgenland – Die Genussseite Österreichs“

Die Landjugend Burgenland hat sich heuer im Zuge ihres Landesprojekts mit der regionalen Vielfalt im Burgenland beschäftigt.



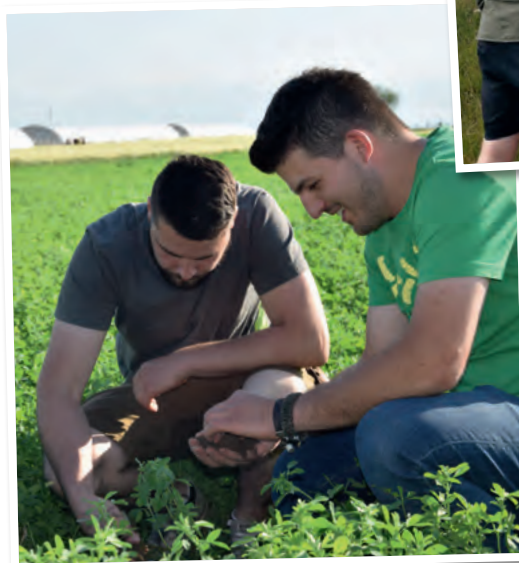
2019 hat es sich die Landjugend Burgenland zur Aufgabe gemacht, die regionale Vielfalt des Burgenlandes hervorzuheben und die burgenländischen Landwirte vor den Vorhang zu holen. Ziel unseres Projektes war einerseits die Vielfalt der agrarischen Produkte im Burgenland aufzuzeigen und andererseits die Bäuerinnen und Bauern mit ihren Ideen, Herausforderungen und Wünschen Gehör zu verschaffen.

Wir haben festgestellt, dass die Landjugend viele interessierte und motivierte Landwirte in den eigenen Reihen hat. Mit viel Innovationskraft und Motivation möchten die Jugendlichen in der Landwirtschaft die Gesellschaft prägen und zu einem Umdenken beim täglichen Einkaufen anregen.

Mit Kurzclips die Vielfalt des Burgenlandes hervorheben

Die regionale Vielfalt im Burgenland ist uns wichtig. Deshalb haben wir uns ab April mit Kamera und Mikrofon aufgemacht und sind durchs ganze Burgenland getourt. Dabei haben wir unsere Mit-

glieder, die in der Landwirtschaft tätig sind, besucht. Spannend dabei war, dass das Burgenland viel zu bieten hat. Auf unserer Tour haben wir festgestellt, wie vielfältig die Landwirtschaft im Burgenland ist. Wir haben neben den klassischen biologischen und konventionellen Ackerbauern, auch Gemüsebauern, Weinbauern und Tierhalter dabei.



„Es war interessant zu hören, was die nächste Generation zum Thema Landwirtschaft, Ernährung und Nachhaltigkeit zu sagen hat. Ab Dezember gibt's die Clips auch online auf Facebook. Klickt's auf unsere Facebook-Seite und schaut euch an, was die Landwirtschaft im Burgenland zu bieten hat.“, erklärt Landesleiterin Jennifer Pauer.

Ready for a NEW ADVENTURE?



Bewirb dich bis
31.12.2019 für deinen
IFYE-Austausch im
kommenden Sommer.

- ... WEG vom Alltagstrott
- ... ein Land nicht nur bereisen, sondern auch BEGREIFEN
- ... ein Sprung in eine NEUE WELT
- ... Mitglied einer anderen FAMILIE werden
- ... hinter die Kulissen einer ANDEREN KULTUR schauen
- ... ERFAHRUNGEN fürs Leben sammeln
- ... FREUNDSCHAFTEN fürs Leben SCHLIESSEN



All das bietet dir der **IFYE-Austausch** (International Famers Youth Exchange). Nutze die einzigartige Möglichkeit, ein Land auf eine ganz besondere Weise zu bereisen. Du lebst zwischen 2 bis 12 Wochen bei unterschiedlichen Gastfamilien in deinem Austauschland und lernst so die Kultur und die Lebensweise hautnah kennen. Du bekommst Einblicke in die Landwirtschaft, die örtliche „Landjugendorganisation“ und kannst internationale Freundschaften fürs Leben schließen.

Zur Auswahl stehen folgende Länder:

Australien, Estland, Finnland, Kanada, Nordirland, Norwegen, Schweiz, USA

Mehr Infos dazu gib'ts unter:

www.landjugend.at/programm/
young-international/ifye-jugendaustausch

Fazit ihrer Reise:

„Sei offen für das, was auf dich zukommt. Gib deinen Träumen für das Leben eine Chance und erfülle sie. Genieße die kleinen Dinge und Augenblicke, die dir das Leben auf den Weg stellt.“

Ein Sommer der anderen Art

5 Wochen verbrachte Claudia in Montana bei zwei verschiedenen Gastfamilien. 5 Wochen voller neuer Erlebnisse und Eindrücke, die sie nie vergessen wird. Gestartet hat ihr Austausch gemeinsam mit ihrer Freundin Sophie in Bozeman beim 4H-Kongress. Danach trennten sich die Wege der beiden. Im Anschluss an den IFYE-Austausch reisten sie noch ein paar Wochen in den USA herum.

Claudia Bann aus Salzburg

Nutze die Chance,
um dir die Welt anzusehen!

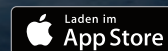


Mit
pushTAN

Jetzt downloaden:

Die neue Mein ELBA-App.

Holen Sie sich jetzt die neue Mein ELBA-App, das Internetbanking auf dem Smartphone, und aktivieren Sie die pushTAN. Sie macht das Login und Überweisungen in Ihrem Online und Mobile Banking noch einfacher, sicherer und schneller. Mehr Informationen auf raiffeisen.at/mein-elba-app





STEYR Konzept
TRAKTOREN

STEYR präsentiert Studie über Lösungen für den Traktor von morgen.

STEYR Konzept liefert Impulse für die nächsten Traktoren-Generationen

Anlässlich der Agritechnica präsentierte die Traktorenmarke STEYR in Kooperation mit der Konzernschwester FPT Industrial erstmalig eine umfassende Projektstudie zur Zukunft im Traktorenbau. Die STEYR Ingenieure haben hierzu den STEYR Konzept entwickelt, der innovative Technologien in bisher einzigartiger Weise miteinander verbindet und so ein umweltschonendes, aber gleichzeitig effizientes und vor allem funktionales Traktorkonzept bietet.

Herzstück ist ein modularer Hybrid-Elektro-Antrieb, bestehend aus einem Verbrennungsmotor, einem Generator und mehreren Elektromotoren, die individuell angesteuert werden können und dadurch Energie dorthin liefern, wo diese gerade benötigt wird. Beim Konzepttraktor setzt STEYR auf einen leistungsfähigen 4-Zylinder FPT Diesel-Motor. Durch die Auswahl dieser Komponenten wird ein kompaktes Fahrzeugdesign realisiert und eine optimale Übersicht ermöglicht.

Die durchdachte Fahrzeugarchitektur erlaubt smarte Lösungen wie Allradlenkung oder ein fortschrittliches Federungskonzept. Dem Landwirt bieten sich dadurch in Zukunft zahlreiche Vorteile, wie erhöhter Fahrkomfort, mehr Flexibilität und Einsatzmöglichkeiten, sowie eine unerreichte Performance auf dem Feld und auf der Straße.

www.steyr-traktoren.com

Der BUNDESVORSTAND stellt sich vor

1 Helene Binder, 26, 06

Bundesleiterin

Nach einem Jahr als Bundesleiterin, tollen Momenten und mehr Routine im Gepäck beginnen nun die nächsten 365 Tage. Gemeinsam mit euch wird auch 2020 ein einzigartiges Jahr werden, worauf ich mich schon sehr freue. Weiterhin gilt es unsere Anliegen als Jugend des ländlichen Raumes in der Gesellschaft zu vertreten sowie die Landjugend weiter zu entwickeln. Ich möchte mein möglichstes dazu beitragen, dass wir als Gesellschaft in Stadt und Land wertschätzend miteinander umgehen. Zuhören, aufeinander zugehen und voneinander lernen. Das möchte ich 2020 noch aktiver in meine LJ-Arbeit einbauen.

Eure HELENE

2 Martin Kubli, 25, STMK

Bundesleiter

Unzählige Begegnungen, großartige Gespräche und wahnsinnig produktive Zusammenarbeit mit unzähligen Jugendlichen standen im vergangenen Landjugendjahr auf der Tagesordnung. Es ist mir in meiner Landjugendarbeit enorm wichtig, mich aktiv für die Vernetzung und den Austausch von Jugendlichen einzusetzen und das Gespräch und die Diskussion zu suchen. Es liegt an uns, über unsere Zukunft zu sprechen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, denn unsere Ideen und Visionen sind in Zeiten der Veränderung wichtiger als je zuvor. Ich freue mich auf ein weiteres großartiges Jahr, in dem wir gemeinsam Zukunft gestalten.

Bis bald, euer MARTIN

3 Marianne Mikusch, 22, STMK

Bundesleiterin Stv.

Gemeinschaft, Engagement und Schaffenskraft – drei Begriffe, für welche die Landjugend in meinen Augen, unter anderem, steht.

Nach einem Jahr voller neuer Erfahrungen, Aufgaben und zurückgelegten Kilometern im Zug, kann ich diese drei Merkmale noch einmal mehr bestätigen.

Ich freue mich, auch im kommenden Landjugendjahr im Bundesvorstand mitzuarbeiten und die gesammelten Erfahrungen mitzunehmen und einzusetzen.

Wir werden nichts unversucht lassen, um euch ein großartiges Angebot zu liefern! Bis bald, eure MARIANNE

4 Edwin Ebner, 24, NÖ

Bundesleiter Stv.

Ein ereignisreiches halbes Jahr liegt hinter mir. Im Frühjahr habe ich die Chance bekommen, mich als Bundesleiter Stv. zur Verfügung zu stellen. Seither habe ich die Möglichkeit, meine bisherigen Erfahrungen und mein Wissen einzubringen und dabei auch meine Kompetenzen zu erweitern, um gemeinsam mit euch den ländlichen Raum in Österreich mitzugestalten. Mir persönlich ist es ein Anliegen, die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Orts-, Bezirks- und Landesorganisationen zu stärken und dadurch die Landjugend noch attraktiver für Jugendliche zu gestalten. Ich freue mich im nächsten Jahr über spannende Gespräche. Denn nur in der Gemeinschaft können wir etwas bewegen. Getreu nach meinem Motto Erfolg hat drei Buchstaben „TUN“, pack mas an.

Bis bald, euer EDI

Angela Hiermann, 26, BGLD 5*Bundesvorstandsmitglied*

Im letzten halben Jahr durfte ich bereits als Bundesvorstandsmitglied in die Arbeit des Bundesvorstands hineinschnuppern und tolle Momente mit euch erleben. Bereits in der kurzen Zeit hatte ich die Möglichkeit wieder neue Gesichter und Orte in Österreich kennenzulernen. Dass jedes Bundesland einzigartig ist, zeigte mir die Gestaltung eurer Landjugend-

arbeit. Es freut mich, dass ich nun ein weiteres Jahr die Chance habe den ländlichen Raum mit euch noch lebenswerter zu gestalten. Im diesem Sinn, auf eine gute Zusammenarbeit, coole gemeinsame Momente und ein aufregendes Landjugendjahr.

Eure ANGIE

Martin Schnuppe, 26, KTN 6*Bundesvorstandsmitglied*

Egal ob Erfahrungen, Fähigkeiten, Freundschaften, Kontakte, oder einfach nur Spaß, die Landjugend gibt mir seit fast 10 Jahren viel mehr als sie nimmt. Aber nun ist die Zeit gekommen, etwas zurückzugeben. Nach schönen Zeiten im Orts-, Bezirks-, und Landesvorstand in Kärnten, darf ich nun die Landjugend Österreich als Bundesvorstandsmitglied begleiten. Wichtig sind mir die Bereiche der Persönlichkeits- und Allgemeinbildung sowie der Agrarbereich. Ich freue mich auf ein spannendes Jahr, neue Bekanntschaften und tolle Erlebnisse und wünsche euch eine schöne Landjugendzeit!

Liebe Grüße, MARTIN

Georg Schoditsch, 30, BGLD 7*Verabschiedet sich aus dem Bundesvorstand*

Die Landjugendarbeit ist mir wichtig, deshalb bin ich nach 1,5 Jahren Pause „back to business“, um kurzfristig der Landjugend Österreich als Bundesvorstandsmitglied auszuhelfen.

Es sind gerade die ökologischen Themen, die mir noch nicht stark genug präsent waren, und das wird sich mit dem neuen Jahreschwerpunkt ändern! Jeder von uns kann seinen Teil zum Klimaschutz beitragen! Wir alle haben es in der Hand, das Ruder festzugreifen und mit kleinen Aktionen Problemen entgegenzusteuern.

Bussi und Baba, euer GEORG



Werde SpitzenfunktionärIn

mit dem  zertifizierten
Landjugend Lehrgang

**Der Lehrgang für Landjugend
SpitzenfunktionärInnen ist eine
Ausbildung, welche die
Landjugend für ihre Mitglieder
und die damit verbundene
erfolgreiche Jugendarbeit
anbietet.**

Junge motivierte Persönlichkeiten, die etwas bewegen wollen, haben hier die Gelegenheit in der 132 Einheiten umfassenden Ausbildung ihre Stärken auszubauen.

Das Programm umfasst die Bereiche Moderation, Projektmanagement sowie Gruppendynamik und Konfliktmanagement. Dies sind sämtliche Soft Skills, die heutzutage für ein erfolgreiches Vereinsleben unerlässlich sind. Die TeilnehmerInnen



Austauschen, Ausprobieren,
Projekte umsetzen!

nehmen wichtiges Wissen für ihre Rolle im Verein als auch für das spätere Berufsleben mit und schließen Freundschaften weit über's eigene Bundesland hinaus.

**Sei auch DU dabei
beim Lehrgang für Landjugend
Spitzenfunktionäre 2020!**

Nähere Infos zum Lehrgang sowie die Termine für 2020 und Bewerbungsinfos bekommst du im Landjugendreferat deines Bundeslandes oder unter:
www.landjugend.at



*Man braucht einen großen Stoffsack, um die vielen Erfahrungen und Erlebnisse von dieser Weiterbildung mit nach Hause nehmen zu können.
Konflikte lösen, Rhetorik, selbstbewusstes Auftreten*

Das sind nur drei von vielen Punkten, die ich persönlich mitnehmen konnte. Diese Ausbildung wird mich mein ganzes Leben begleiten, nicht nur wegen den vielen neu gewonnenen Freunden aus ganz Österreich, sondern auch wegen der praktischen Erfahrung, auf die ich in der Landjugend als auch in meinem Beruf als Zimmermann sehr oft zurückgreifen kann!

*„Landjugend SpitzenfunktionärIn“ hat also auf gut Steirisch:
„Hond und Fuaß“!*

Rupert Moosbrugger,
LJ Spitzenfunktionär 2019



HAUSMESSE - SCHAUT'S VORBEI!

1.2.2020,
9.00 - 16.00 UHR
ST. MARGARETHEN/RAAB

RAHMENPROGRAMM:

- Live-Show Armin Kugler – Europameister im Sportholzfällen
- E-Auto Probefahrten – Autohaus Trummer
- Landmaschinen-Ausstellung – Lagerhaus TechnikCenter
- Häckler-Vorführung – Albach Diamant 2000

WWW.KWB.NET





... im Landjugendprogramm fest verankert

Spannende drei Jahre mit dem bundesweiten Schwerpunktthema „Daheim kauf ich ein!“ liegen hinter uns. Mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen wurde versucht das bewusste Einkaufen in der Region zu sensibilisieren, um damit die regionale Wirtschaft zu stärken und u.a. unsere Arbeitsplätze zu erhalten.

Das Projekt startete mit einer österreichweiten Verteilaktion. Dabei wurden 26.000 Baumwolltaschen, gefüllt mit regionalen Produkten an KonsumentInnen und Jugendliche im ländlichen Raum als auch in der Stadt verteilt.

2018 lag der Fokus im Bereich der Veranstaltungen. Es wurde ein Veranstaltungsleitfaden erarbeitet sowie ein Informationsvideo mit 5 Teilen gedreht. Diese behandeln verschiedene Punkte, die zeigen, dass die bereits vorhandene Infrastruktur genutzt und gefördert werden soll. Das Video zum Anschauen gibt's natürlich auf Youtube.

2019, der dritten Runde unseres Schwerpunktthemas, suchten wir einerseits den direkten

Kontakt zu unseren Mitgliedern über

die österreichweite Bildungstour. Andererseits wollten wir verstärkt Social Media und Influencer aus ver-

schiedenen Bereichen einbinden. Das benannte Ziel: die Marke „Daheim kauf ich ein!“ soll zu jedem Mitglied vordringen und auch umgesetzt werden. Sogar Bundespräsident Alexander Van der Bellen unterstützte diese Aktion mit einem Videostatement!

Als Landjugendliche sind wir nicht nur regionale BrauchtumsträgerInnen, sondern auch aktive MitgestalterInnen unseres ländlichen Raumes. „Daheim kauf ich ein!“ ist ein Motto, welches uns stetig bewegt und österreichweit gemeinsam verfolgt wird.

Die Jugend von heute muss mit den Taten von gestern leben, weswegen es gilt, die Weichen für

Morgen schon heute zu stellen, um den zukünftigen Generationen Optimismus auf den Weg zu geben. Das Verwenden von nachwachsenden Roh-

stoffen nach dem Motto „Daheim kauf ich ein!“, welche regional produziert und verarbeitet werden, stellt zudem einen Schlüssel dar, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Außerdem stärkt es die Lebensqualität und die Attraktivität des ländlichen Raumes und erhöht so das allgemeine Bewusstsein für seine eigene Heimat.

Ab 2020 wird es ein neues österreichweites Schwerpunktthema geben. „Daheim kauf ich ein!“ wird aber sicherlich nicht in Vergessenheit geraten.

Das Projekt und seine Ideale sind nun fest in der Landjugendarbeit verankert und werden weiterhin verfolgt! Getreu dem Zitat von Mahatma Gandhi „Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt!“

9.000 gedruckte Veranstaltungsleitfäden

8 Bildungstouren mit über 400 TeilnehmerInnen und Multiplikatoren

zahlreiche Projekte und Aktionen auf Orts- Bezirks und Landesebene

„BUVOR* packt an“ Challenge!

Erstmals wurde heuer die Aktion „Buvor packt an“ durchgeführt. Unter allen Gruppen, welche die DKIE-Papiertaschen auf Social-Media promotet haben, hatten die Chance auf den Besuch des Bundesvorstands, wo dieser auch anpacken sollte. 2019 war der Bezirk St. Veit/Glan in Kärnten der glückliche Gewinner. Bei ihrem Bezirksball stellten wir gerne unser vielfältiges Können beim Empfang, bei der Pressearbeit und der Verlosung der Tombola unter Beweis. Es war uns eine große Freude, bei diesem Event eine aktive Rolle eingenommen zu haben, wir hatten sehr viel Spaß und freuen uns schon auf die nächste „Buvor packt an“-Aktion.



52.500 Papiertragetaschen wurden den Bezirksgruppen zur Verfügung gestellt

26.000 verteilte Baumwolltaschen

hunderte Artikel und Beiträge in Medien

5 Videostatemts von österreichischen Persönlichkeiten mit über 26.000 Aufrufen

BestOf19

„Gewaltig Nachhaltig – Landjugend setzt Bäume und schafft Lebensräume“: Die Landjugend vergibt Award für das beste Projekt des Jahres.



Die Landjugend in Österreich zeigte auch im vergangenen Jahr wieder, was sie drauf hat! Beim BestOf19 – der Bundesprojektprämierung wurde im feierlichen Rahmen bewiesen, welche außerordentlichen Leistungen zum Wohle der Gesellschaft erbracht wurden. So wurden in Schladming die besten Orts-, Bezirks- und Landesprojekte vor den Vorhang geholt und für ihr Engagement in der Projektarbeit ausgezeichnet!

Landjugend-Award für die Landjugend Bezirk Vöcklabruck
Gewaltig Nachhaltig – Landjugend setzt Bäume und schafft Lebensräume.
Ausgangspunkt des Projekts war, für jedes der 1.500 im Bezirk eingetragenen Landjugendmitglieder einen Baum oder Strauch zu pflanzen. 70 % der zur Verfügung gestellten Setzlinge waren Nadelbäume, welche zur Aufforstung umliegender Wälder genutzt wurden. Bei den restlichen 30 % durften die Ortsgruppen zwischen drei verschiedenen Laubbaumarten als Landschaftselement wählen.



Das Projekt ging jedoch weit über das Pflanzen von Bäumen hinaus. Denn es wurden auch Besuche in Volksschulen organisiert und vom Bezirksvorstand eigene Unterlagen und eine Präsentation dafür zusammengestellt. Die Landjugendlichen der einzelnen Ortsgruppen vermittelten den Volksschulkindern dadurch auf spielerische Art und Weise informative Inhalte rund um das Thema



„Holz und Wald“. Ein weiterer Höhepunkt war der Projekttag im Juni, bei dem die ansässige Bevölkerung in einer Ausstellung mit mehreren Stationen Wissenswertes über beispielsweise „Holz und Holzzeugnisse“ und „Forstarbeit“ erfuhr. Durch eine gemeinsame Kooperation mit dem Regionalfernsehen „TV1“ und einem Spendenaufruf über das Projektteam konnten mit jedem gespendeten Euro weitere Bäume angekauft werden, welche einerseits gemeinsam mit einer Sitzbank in mehr als 50 Gemeinden des Bezirks Vöcklabruck aufgestellt sowie andererseits für die weitere Aufforstung des Bezirksamtes genutzt wurden. Das Projekt wirkt weit über die Grenzen der Landjugend hinaus. Die gepflanzten Bäume werden auch den nächsten Generationen ein wichtiger Sauerstoffspeicher sein. Wie der Projektname schon verrät also „Gewaltig Nachhaltig“

Weitere Highlights

Bei der BestOf-Veranstaltung durften auch die feierliche Zertifikatsübergabe an die 29 AbsolventInnen der aufZAQ-zertifizierten Ausbildung „Landjugend SpitzenfunktionärIn“ nicht fehlen. Durch diese Weiterbildung wird u.a. wertvolles Knowhow in den Bereichen Projektmanagement, Rhetorik und Präsentation vermittelt. Ferner wurden auch die GewinnerInnen von internationalen Wettbewerben und den diesjährigen Bundesentscheiden für ihre grandiosen Leistungen erneut vor den Vorhang geholt.

Green Event

Nachhaltigkeit spiegelte sich auch bei der Festveranstaltung BestOf19 wieder. Abermals wurde die Veranstaltung als Green Event zertifiziert und entsprach somit den konkreten Auflagen des Österreichischen Umweltzeichens. Um dies zu erfüllen wurden z.B. nur die notwendigsten Unterlagen gedruckt – und das ausschließlich auf chlorfrei gebleichtem Papier. Weiters musste das Catering Nachhaltigkeitskriterien punkto Regionalität, Saisonalität und Bio-Qualität einhalten.
Setz' auch du ein Zeichen und veranstalte dein Event ebenfalls als Green Event!

Gemeinsam Zukunft gestalten


Im ganzen Land wurden in den vergangenen Monaten innovative und außergewöhnliche Projekte ehrenamtlich umgesetzt.

In den 41 Projekten, welche für die Projektpremierung eingereicht wurden, zeigten die Jugendlichen ihr erstaunliches Repertoire und ihre Vielseitigkeit. Die knapp 10.500 Landjugendlichen investierten dabei über 124.000 unentgeltliche Arbeitsstunden!



Der Landjugend-Award ging heuer an das Projekt „Gewaltig Nachhaltig – Landjugend setzt Bäume und schafft Lebensräume“ der Landjugend im Bezirk Vöcklabruck, OÖ.

Regionalprojekte

- LJ Bezirk Vöcklabruck (OÖ) 
Gewaltig Nachhaltig – Landjugend setzt Bäume und schafft Lebensräume
- LJ Bezirk Gmunden (OÖ)
Greenify – Landjugend Begrünt
- LJ Gebiet Wipptal (T)
Woadl helfen
- LJ Köstendorf (SBG)
Hey Honey – Frischhalten mit gutem Gewissen
- JB/LJ Bezirk Landeck (T)
Das Projekt – Jungbauernschaft/ Landjugend Verstehen
- LJ Neustadtl (NÖ)
Wir bauen ein Haus, das VEREINT.
- JB/LJ Bezirk Lienz (T)
Jammer nit – tu es
- LJ Bezirk Horn (NÖ)
GARTEN EBEN – Ganzheitliche Förderung ohne Hindernisse
- LJ Euratsfeld (NÖ)
Opfesoft - de Landjugend Euratsfeld schofft's
- LJ/JB Oberland (VBG)
Lauf Regional
- LJ Neumarkt am Wallersee (SBG)
As Materl zum Jagerbam – aus Alt mach Neu!
- LJ Metnitz (KTN)
Feuer und Flamme. Wiederaufbau einer Existenz
- LJ Neukirchen an der Enknach (OÖ)
Jung und Alt zurück zur Bienenkultur
- LJ Himmelberg (KTN)
Wir machen Himmelberg bienenfreundlich!

- LJ St. Ulrich am Pillersee (T)
Schwenden & Spenden – Ein Projekt mit Herz der Landjugend Nuarach
- LJ/JB Montafon (VBG)
Eggxpress – Eier auf Achse
- LJ Bezirk Urfahr Umgebung (OÖ)
HERZENSLAUF Zeig Herz & lauf mit
- LJ Fellach (KTN)
Weg mit dem Plastiksackerl – Taschen für die Ewigkeit
- LJ St. Aegidi (OÖ)
Mobiles Bushütterl
- LJ Puchberg (NÖ)
Puchi's Welt – Aussichtsturm
- LJ Göstling an der Ybbs (NÖ)
Aufspannen zum Entspannen
- LJ Rauris (SBG)
Die Landjugend Rauris packt an
- LJ Spielberg (STMK)
ERIK – helfen durch handwerkliches Geschick
- LJ/JB Vorderwald (VBG)
Spenden durch Schwenden
- LJ St. Michael im Lavanttal (KTN)
Ferrienspaß am Bauernhof
- LJ Bezirk Feldkirchen (KTN)
„Reden lernt man nur durch's Reden“ – Seminarreihe im Bezirk Feldkirchen
- LJ Lamprechtshausen (SBG)
Kinder – Radwandertag
- LJ Ebbs (T)
Alter Kapelle wird neues Leben eingehaucht
- LJ Piesendorf (SBG)
Ein Nachmittag im Zeichen von Umweltschutz und Nachhaltigkeit

- LJ Unterland (VBG)
Hoffest „Tag der offenen Stalltüre“
- LJ Afienz (STMK)
WANTOPIA – Ein Inklusionswandertag, Fliegen/Flattern/Fördern/Wandern
- LJ Oberkurzheim (STMK)
Kindersommeraktion: Waldpädagogischer Erlebnistag mit Nistkastenbau
- LJ Hatzendorf (STMK)
Renovierung des Wanderweges „Schwammerweg“ & Biotopia
- LJ St. Blasen (STMK)
Brauchtum verbindet – Schuhplatteln wie die Großen
- LJ Pötttsching (BGLD)
Jugendmesse und Sommerfrühschoppen

Landesprojekte

- JB/LJ Tirol
Große Küche, kleine Küche – Das regionale Festkochbuch
- LJ Kärnten
Stark verwurzelt in die Zukunft!
- LJ Oberösterreich
Landjugend – gemeinsam Zukunft bauen
- LJ Salzburg
nachhaltig[ER]leben
- LJ Steiermark
Wasserflasche – Eine Flaschenpost zum Nachdenken
- LJ Niederösterreich
Unsere Schule für Tansania

Meine wichtigste Reiseregeln lautet:

AUF DAS BAUCHGEFÜHL HÖREN!

Theresa Steinkellner ist am liebsten in Bewegung – nicht nur geistig, sondern auch körperlich, was sich in ihrer großen Leidenschaft zeigt: dem Reisen. Ihre Erlebnisse nachlesen kann man auf ihrem erfolgreichen Blog www.travelwoman.at.

Im Interview erzählt die studierte Sportwissenschaftlerin, warum sie besonderen Wert auf nachhaltiges Reisen legt, was das eigentlich bedeutet und gibt Tipps, was man beachten sollte, wenn man alleine unterwegs ist.

Dein Lebensmotto lautet: „To travel is to live“. Warum ist dir das Reisen so wichtig?

Warum mir das Reisen so wichtig ist, hat mehrere Gründe: Neue Situationen fordern mich heraus. Das macht mir Spaß und hält mich fit. Ungewohnte Situationen erfordern schnelle Anpassung und zudem viel Gelassenheit und Geduld. Zudem gibt es auf Reisen viel zu lernen, nicht nur über Geschichte und Kultur, sondern auch in Bezug auf neue Ideen, Trends und Entwicklungen und vor allem über sich selbst.

Du hast Sportwissenschaften studiert. Dann mehr oder weniger alles hinter dir gelassen und mit deinen Reisen, deinem Blog und einer Online Marketing Ausbildung begonnen. Wie kam es dazu?

Ich war mit meiner damaligen Lebenssituation unzufrieden. Gleichzeitig hat es mich immens in die Ferne gezogen. Längeren Urlaub von meiner Arbeit wusste ich, würde ich nicht bekommen. Also habe ich den einfachen Plan geschmiedet, noch ein wenig durchzuhalten und Geld zu sparen, dann zu kündigen und loszureisen. Die Idee zu bloggen hatte ich schon davor. Entstanden ist mein Blog aber erst während meiner 6,5 Monate dauernden Reise durch Asien. In den Alltag zurückkommen war nicht einfach. Zuerst war ich auf Jobsuche im sportwissenschaftlichen Bereich. Als das nicht so geklappt hat, wie ich wollte, habe ich beschlossen, mich neu zu orientieren. Die Online Marketing



Ausbildung sollte meinem Wissen, das ich mir Learning-by-doing beim Bloggen angeeignet hatte, einen offiziellen Background geben.

Wie viel Zeit hast du bisher auf Reisen verbracht? Was waren deine Highlights?

In Summe bestimmt über 1,5 Jahre. Wenn ich das Auslandsjahr während meines Studiums mitzähle, wären es gute 2,5 Jahre. Nepal war ein großes





Steckbrief Theresa Steinkellner

Geburtstag: 06.01.1984

Sternzeichen: Steinbock

Lieblingbuch: Herr der Ringe

Lieblingsmusik: Fiva

Hobbys: Weitwandern,
mein Blog, Reisen

www.travelwoman.at

Highlight für mich. Dort hat es mir so gut gefallen, dass ich beinahe nicht weitergereist wäre.

Wie sehr haben dich deine Erlebnisse beeinflusst und persönlich verändert?

Wie sehr mich meine Erlebnisse beeinflusst und verändert haben, kann ich selbst schwer beurteilen. Ich denke, ich bin überlegter und gelassener.

Du legst großen Wert auf nachhaltiges Reisen.

Was bedeutet das konkret?

Nachhaltig Reisen bezieht sich im Wesentlichen auf ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Das bedeutet, möglichst Ressourcen schonend zu reisen, etwa Flugreisen zu vermeiden oder alternativ längere

Zeiten am bereisten Zielort zu verbringen. Es bedeutet, vor Ort die Umwelt zu achten und keinen Müll zu hinterlassen. Es bedeutet, sich kulturellen Begebenheiten eines Landes anzupassen, etwa ein paar Wörter in der jeweiligen Sprache zu lernen oder auch kulturelle Bekleidungsvorschriften zu respektieren. Es kann aber auch heißen, sich Gedanken darüber zu machen, wie Geld ausgegeben wird und zu fragen, ob die lokale Bevölkerung davon profitiert.

Du bist meistens allein unterwegs. Hast du Tipps, wie man dabei am besten – vor allem als Frau – zurechtkommt?

Im Prinzip gibt es bei den Tipps fürs Alleinreisen zwischen Mann und Frau wenig Unterschiede. Meine wichtigste

Reiseregeln lautet: auf das Bauchgefühl hören! Wenn du dich in einer Situation nicht wohlfühlst, versuche sie zu verlassen. Körperliche Fitness ist dabei ein klarer Vorteil, weil du unabhängiger und ausdauernder agieren kannst. Wer zum ersten Mal allein verreisen will, dem empfehle ich zuerst eine kürzere Reisedauer (etwa 1 bis 2 Wochen) und ein „einfaches“ Reiseziel auszuwählen (z.B. eine europäische Stadt oder Region). Auf Reisen selbst ist es wichtig, sich nicht verunsichern zu lassen und Selbstbewusstsein auszustrahlen. Die ersten Tage einer Reise ist es zudem einfacher, ein wenig mehr vorzuplanen, um in den „Reise-Flow“ zu kommen.

Nachhaltige Advents- & Weihnachtszeit

Nun ist es soweit, die besinnlichste und gesegneteste Zeit des Jahres steht vor der Tür: **Weihnachten.**

Weihnachten und der Advent sind die einkaufstärksten Zeiten: Adventkalender, Keksteig, Christbaumkugeln, etc. Jedoch ist gerade Weihnachten die Zeit, in der man zu sich kommen sollte und mehr Wert auf regionale Produkte und nachhaltige Geschenke setzen sollte. Deswegen haben wir uns dazu entschieden, euch heuer ein paar Tipps zu einer nachhaltigeren Weihnachtszeit zu geben.

1. Adventkranz: Am ersten Adventsonntag wird die erste Kerze am Adventkranz entzündet. Nachhaltig ist es, wenn wir den Adventkranz selber stecken und mit getrockneten Orangenscheiben, Zimtstangen und Tannenreisig verzieren

2. Weihnachtsdeko: Zu Weihnachten wird auch immer viel dekoriert. Warum machen wir es heuer nicht so, dass wir die Elemente für die Dekoration nur aus der Natur beziehen? Zapfen und Tannenreisig gemeinsam mit Mistelzweigen bilden die Grundelemente – Orangen mit Mustern aus Nelken auf die Heizungen gelegt, duften sehr gut und sehen schön aus. Den Adventkalender selbst basteln und dann mit einer Freundin/ einem Freund tauschen, sodass euch beide jeden Tag eine kleine Freude erwartet.

3. Kerzen: In der Weihnachtszeit werden nach wie vor sehr viele Kerzen angezündet, zumeist Duftkerzen. Jedoch ist es auch möglich Duftkerzen aus Bienenwachs mit ätherischen Ölen herzustellen. Duften genauso gut und sind aus Österreich..

4. Teig: Heutzutage kaufen viele ihre Keksteige und Lebkuchenteige im Supermarkt. Wie wäre es denn, die Produkte regional einzukaufen und die Teige selbst herzustellen?

5. Nikolaus: Am 06. Dezember ist Nikolo und hier werden nicht nur die Kinder mit vielen Süßigkeiten, vorwiegend Nikolos im Alumantel, verschenkt. Um diesen Verpackungsmüll entgegen zu wirken, könnten Nikolos aus Lebkuchen backen und verschenken.

6. Glühwein: Einige von euch veranstalten in der Vorweihnachtszeit auch Glühwein- und Punschstandln. Am besten kann man diese Getränke genießen, wenn man sie nicht mit einer Fixmischung zubereitet, sondern selbst kocht und abschmeckt.

7. Geschenke: Zu Weihnachten hat man immer wieder das Problem, dass man nicht weiß was man seinen Freunden oder den Familienmitgliedern schenken soll. Viele in unserer Gesellschaft haben schon vermeintlich alles. Versucht doch dieses Jahr etwas selbstgemachten zu schenken. Es muss nicht gebastelt sein, falls ihr hier ohne Ideen seid, man kann auch Marmelade einkochen oder Gewürzöl (Knoblauch, Rosmarin, etc.) ansetzen. Oder man schenkt gemeinsame Zeit, zum Beispiel ein Raclette-Essen oder einen Filmeabend. Das kommt von Herzen und wird gerne angenommen.

8. Geschenkpapier: Jetzt haben wir die Geschenke, aber wie vermeide ich den ganzen Verpackungsmüll am Heiligabend? – Bei uns zuhause wird das schon seit Jahren so gehandhabt, dass die Geschenke in Jutesackerln oder Tücher (können dann gleich mitgeschenkt werden) verpackt werden. Man kann aber auch alte Zeitungen oder schöne Kisten verwenden.

9. Christbaum: So, Weihnachten steht vor der Tür und was fehlt? Der Christbaum! Viele kaufen den Baum zwar in Österreich und von österreichischen Händlern, jedoch sollte auch hier auf möglichst kurze Transportwege geachtet werden. Regionale Bäume aus dem Burgenland sichern die Wertschöpfung im Land und sind klimafreundlich. Beim Kauf ist auf das Logo des Vereines „Burgenländischer Qualitätschristbaum“ zu achten.

10. Regionaler Einkauf: Und zu guter Letzt haben wir noch eine Bitte an euch: Vielleicht schaffen wir es heuer das Festessen aus hauptsächlich regionalen Produkten zuzubereiten. Fisch, Gans, Wurst, Schinken, Käse, usw. aus dem Burgenland haben eine kürzere Anreise, sind qualitativ geprüft und schmecken einfach besser. Einfach mal ausprobieren!

In diesem Sinne
wünschen wir euch ein
besinnliches und
nachhaltiges
Weihnachtsfest!